



**Christian Jöhnl**  
**KOCHENDORF - LIEBESALLEE -**  
 700 m<sup>2</sup> Baugrundstück in ruhiger Lage  
 z. B. mit Bungalow, ca. 107 m<sup>2</sup> Wohnfl.,  
 schlüsselfertig € 239.500,-  
 Tel. 0 43 46/41 45 15 + 30  
 www.chr-joeohnk.de - info@chr-joeohnk.de  
**FREUDE AM BAUEN**

## Hier rote Flammen, dort blauer Qualm

### Osterfeuer lockten an die Strände

**Eckernförde/Surendorf.** Zur Biike trotzte der Winter mit Sturm und Schnee. So verzichtete mancher Ort auf das Feuer zur Vertreibung kalter Geister. Aber zu Ostern müssen die Reisighaufen weg. Am Eckernförder Strand loderte das Osterfeuer am Sonnabend bis in die Nacht. In Surendorf funkte der Wettergott am Sonntag mit Gewitter und Hagel dazwischen. Kein Problem für Küstenbewohner...

Von Cornelia Müller

Was die Mitarbeiter der Stadt Eckernförde und des Kurbetriebs am Südstrand an totem Holz aufgeschichtet haben, ist beeindruckend. Wird der gigantische Stapel halten, was er verspricht? Um kurz vor 17 Uhr ist es so weit: Sofort lodern die Flammen so hoch in den Himmel, dass nicht ein-



Unermüdlicher Einsatz: Wolfgang Körlin versuchte in Surendorf immer wieder mit Brandbeschleuniger nachzuhelfen, um das Feuer in Gang zu bringen.

mal die Kinder, die auf den Bungee-Trampolinen toben, darüber hinweg gucken können.

„Das wird nach einer halben Stunde vorbei sein“, unkt ein Mann, der sich rasch eine Wurst vom Grill holen will, „bevor das Feuer aus ist und man wieder friert“. So schnell wird er sein Mahl nicht bekommen. Rund 1500 Gäste – Touristikmanager Stefan Borgmann schätzt sogar 2000 – wollen an diesem schönen, kühlen Abend versorgt sein. Dass sich der Verfrorene länger einreihen muss, erweist sich als undramatisch. Der Holzstoß ist so geschichtet, dass die innere Hitze selbst feuchte Äste entzündet, eine lange Brenndauer ist garantiert.

Eckernfördes Osterfeuer brennt und brennt und brennt. Auch in der Nacht sind der helle Schein und die rockigen Klänge der Band „Special 56“ noch über die Bucht zu sehen und zu hören. „Ein voller Erfolg“, schwärmt Borgmann. Auch die Männer der Stadtwerke, die den Strom bereitstellen, genießen die Sonderschicht.

Am Sonntag um 15 Uhr reibt sich Touristikchef Nor-



Ein Osterfeuer wie aus dem Bilderbuch: Am Eckernförder Südstrand loderten die Flammen bis in die Nacht. Die Strandparty mit Musik und Grillvergnügen wurde von den Besuchern bestens angenommen. Fotos C. Müller

bert Ehrich am Surendorfer Strand die Augen. Eine Stunde vor dem Anzünden des Osterfeuers, das Ersatz für das ausgefallene Biikebrennen im Februar ist, zieht ein Gewitter auf. Zentimetergroße Hagelkörner prasseln auf die Imbissstände. Familien flüchten in die Gaststätten oder bleiben im Auto. Mancher dreht wieder um, denn die Großparkplätze sind unbefahrbar. Etwa 700 Gäste haben sich dennoch eingefunden.

Aufatmen um 16.15 Uhr, der Spuk scheint vorbei. Die Flammen lodern, doch der Rauch treibt ihn auf die Bude zu. Lange währt der heiße Spaß nicht, denn der Wind dreht erneut und das Feuer will sich nicht zur anderen

Seite durchfressen. Blauer Qualm statt roter Flammen. Wolfgang Körlin vom Campingplatz, der das Feuer in Gang zu halten versucht, gibt nicht auf. Immer wieder gießt er Brandbeschleuniger an, doch alle Erfahrung scheint wertlos. Seine witzigen Kommentare und das dramatische Wolkenschauspiel machen die Feuer-Pleite wett.

„Ist total nett hier“, finden zwei Pärchen, die hergeradelt sind aus Marienfelde bei Strande. Töchterchen Mia sitzt warm verpackt und stauend im Anhänger, während Mama Tina Weichenthal sowie Haakon Voß, Simone Bade, Lars Donix sich an Leckereien erfreuen. Auch Norbert Ehrich lächelt noch, als nach 18 Uhr die nächste Regenfront

naht. „Wir sind an der Küste Namen der Kollegen. „Wir hart im Nehmen“, sagt Gas- halten mit den Gästen bis zur tronomin Heike Krause im Dunkelheit durch.“



Hatten trotz des nassen Aprilwetters und des qualmenden Osterfeuers Spaß in Surendorf: Lars Donix, Haakon Voß, Tina Weichenthal mit Töchterchen Mia und Simone Bade (von links).

# Zum Ostervergnügen klarte es rechtzeitig auf

Damper Veranstalter im Glück: Nach dem Gewitter füllten sich die Zelte am Südstrand und die Promenade

**Damp.** Wer den Grill anzündet, während sich ein Gewitter mit Hagelschauer entlädt, muss schon Optimist sein. In Damp hatten die Veranstalter des Ostervergnügens Sonntagnachmittag diese positive Einstellung – und wurden belohnt: Eineinhalb Stunden nach dem Regen kamen Sonne und Gäste.

Auch Holger Zeidler, Mitglied der Folkrock-Gruppe „Celtic Ring“, hatte es geahnt. „So ein Wetter kennen wir,

aber wenn wir spielen, dann klart's auf.“ Eine Hoffnung, die sich erfüllen sollte. „Als die Musik begann und das Osterfeuer brannte, hatten wir 500 bis 600 Besucher“, freute sich Ulrike Dallmann, Veranstaltungsmanagerin der Damp Holding. Kunstvoll war die Holzpyramide aufgeschichtet worden, die sich – praktisch bei Regen – von innen entfachen ließ.

Auch die Zelte waren ab dem späten Nachmittag gut

gefüllt. Hier schenkte das Nordwind-Team Getränke aus und bot Gegrilltes. Lediglich die Strand-Olympiade litt unter dem anfangs nassem Wetter. Zum Kubb, einem alten Wikingerspiel, fanden sich im feuchten Sand nur wenige Teilnehmer.

Eddy Bromm, der es probierte, hatte dennoch seinen Spaß. „Ich bin nicht derjenige, der bei Regen in der Stube hocken bleibt“, sagte der Münchner. Beim Kubb versu-

chen zwei Mannschaften, die Holzklötze der Gegenpartei umzuwerfen. Der König in der Mitte des Spielfelds muss dabei als Letzter „gefällt“ werden. Wer zuerst alle gegnerischen Kubbs und den König getroffen hat, gewinnt das Spiel.

Gut besucht waren am Ende auch die Zelte, in denen die Gäste, gewärmt von Gaspilzen, die Strandatmosphäre genießen konnten. Dazu gab's Grillfleisch und Met. crd



Trotz anfänglichen Regens: Veranstaltungsmanagerin Ulrike Dallmann (links) und Nordwind-Mitarbeiterinnen testen am Südstrand das Kubb-Spiel an. Foto Rohde

## Schwansen

## Schwansen wird zur europäischen Inlinestrecke

**DAMP** Ganz im Zeichen des Inliner-Sports steht Schwansen am Wochenende vom 12. und 13. Juni. Dann startet die sechste „Roll & Skate Ostseebad Damp“. Die Veranstalter erwarten dieses Jahr auch Teilnehmer aus dem europäischen Ausland. Erstmals findet während der Veranstaltung die Inline-Skating-Europameisterschaft in statt.

Nur noch rund neun Wochen sind es, bis die Startschüsse fallen. Schon viele Rollsportler aus ganz Deutschland haben sich gemeldet. Doch besonders die internationale Konkurrenz ließ nicht lange auf sich warten. Die ersten Anmeldungen kamen nicht etwa aus Dänemark, sondern aus der Schweiz, Österreich und auch Finnland. Aus Dänemark kamen natürlich auch schon viele Anmeldungen, ergänzte Ulrike Dallmann als Veranstaltungsleiterin.

Teilnehmen können sowohl professionelle Läufer sowie Freizeit-Starter mit Inline-Skates, Handbikes, Liegebikes und Tretrollern. Bei dieser Veranstaltung geht es nicht nur um Siege, Preise und Bestzeiten. Alle Sportler sind eingeladen und haben die Möglichkeit, einmal bei einem spannenden Rennen mit internationaler Atmosphäre dabei zu sein und hautnah mit den Stars der Szene zu rollen. Kinder und Jugendliche können auf verschiedenen Kurzstrecken von 500 bis 3000 Meter erste Renn Erfahrungen sammeln.

Sogar für diejenigen, die nicht auf großen oder kleinen Rollen an den Start ge-



Zwischen Sieg und Niederlage lagen beim 5. Damp Roll & Skate oftmals nur wenige Zentimeter.

ARCHIV

hen, wird einiges geboten. Die ganze Region ist eingeladen an die Strecke zu kommen, um einmal EM-Feeling spüren zu können. Anmeldungen sind noch bis

1. Mai zum günstigen Tarif unter [www.roll-and-skate.de](http://www.roll-and-skate.de) möglich. Fragen werden unter [info@roll-and-skate.de](mailto:info@roll-and-skate.de) oder unter Telefon 04352/80 11 11 be-

antwortet. Aktuell liegen 59 Anmeldungen vor. Bis zum Start rechnet Ulrike Dallmann mit 300 bis 500 Starten an jedem der zwei Renntage. ez